



© shutterstock | Neptunstock

Kampf gegen das Virus: Dank Hygienekonzept und Notfallplan wurde das Infektionsgeschehen in der Ostseeklinik Prerow rasch eingedämmt.



Die richtigen Maßnahmen zur richtigen Zeit

Das weltweite hohe Corona-Infektionsgeschehen hat auch vor der Ostseeklinik Prerow nicht haltgemacht. Im Oktober/November 2020 kam es zu Infektionen. Aber die Klinik war durch ihr detailliertes Hygienekonzept auf den Fall der Fälle bestens vorbereitet.

■ Corona hat die ganze Welt im Griff. Auch die Ostseeklinik Prerow blieb vom Virus nicht verschont. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen wurden am 30.10.2020 zwei Corona-Fälle identifiziert. Sofort leitete die Klinik eine Testung aller Mitarbeiter und Patienten ein. Das Ergebnis: 28 weitere Personen wurden positiv

getestet. Sie wiesen jedoch keinerlei oder nur milde Symptome auf.

Schnelles, verantwortungsvolles Handeln

Durch die sofortige Testung wurde das Infektionsgeschehen schnell

FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE >>

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ein denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende zu. Noch vor einem Jahr waren der Erreger SARS-CoV-2 und die Erkrankung COVID-19 relativ unbekannt. Monate später hielt die Corona-Pandemie die ganze Welt in Atem und breitete sich immer weiter aus. Auch die Ostseeklinik Prerow hatte vor Kurzem positiv getestete Mitarbeiter und Patienten zu verzeichnen. Lesen Sie, wie wir mit unserem strengen Hygienekonzept das Infektionsgeschehen rasch eindämmen konnten. Ein besonderes Dankeschön geht hier an alle Mitarbeiter und Gesundheitsämter, die alles gegeben haben, um die Ostseeklinik Prerow zu einem rundum sicheren Rehabilitationsort zu machen.

Auch in Zeiten von Corona ist und bleibt Weihnachten das Fest der Nächstenliebe. Unsere Wunschbaum-Aktion knüpft genau hier an. In diesem Prerowbrief erfahren Sie mehr über die Aktion und ihren neuen Spendenempfänger.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und vor allem ein gesundes Weihnachtsfest.

Ihr Team der
Ostseeklinik Prerow

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden Begriffe wie „Patient“ oder „Mitarbeiter“ in der maskulinen Form verwendet, beziehen sich aber grundsätzlich auf alle Geschlechter.

>> FORTSETZUNG VON SEITE 1

im Zaum gehalten. Die Klinik hatte das Virus von Anfang an gut unter Kontrolle. Sämtliche Maßnahmen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Vorpommern-Rügen und Hygienefachkräften, die die Klinik professionell begleiteten, abgestimmt. Zudem wurden Quarantänemaßnahmen erlassen. So wurde auch gemeinsam beschlossen, dass die nicht betroffenen Patienten vorsorglich abreisen sollten. Eine gute Entscheidung. In entspannteren Zeiten kann die Reha-Maßnahme dann später nachgeholt werden.

Quarantäne mit viel Fürsorge

Die positiv getesteten Patienten wurden vom Personal mit viel Feingefühl versorgt. So erhielten sie zum Beispiel eine durch Therapeuten begleitete Klimatherapie. Doch nicht nur das. Die Ärzte und der Pflegebereich standen den Patienten 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Auch an einigen Extras konnten sich die Patienten erfreuen: So gab es zum Beispiel Zeitungen, Zeitschriften und Bücher zum Zeitvertreib. Und nicht zu vergessen: Die Ostseeklinik Prerow ist mit einem Facharzt für Innere Me-



In der Ostseeklinik Prerow werden bei Patienten und Mitarbeitern regelmäßig Schnelltests durchgeführt.

dizin und Pneumologie auch fachlich bestens auf Corona eingestellt.

Ein großes Dankeschön an die Corona-Helden

Nur durch das engagierte Krisenmanagement des Teams konnte das Virusgeschehen in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Bei allen Maßnahmen stand vor allem der respektvolle Umgang mit den Patienten

im Vordergrund. Die Ostseeklinik Prerow ist mittlerweile medizinisch und hygienisch so professionell aufgestellt, dass sie im Krisenfall im Land unterstützen könnte, um die umliegenden Krankenhäuser zu entlasten. Die Mitarbeiter haben zahlreiche Schulungen zu Covid-19 erhalten. Darüber hinaus wurde der Klinikalltag neu organisiert und der Pandemie angepasst.

Bestens vorbereitet geht es weiter!

Am 17. November 2020 wurden die Quarantänemaßnahmen abgeschlossen. Seitdem nimmt die Ostseeklinik Prerow auch wieder neue Patienten auf. Selbstverständlich wurde die gesamte Klinik umfassend desinfiziert und das Hygienekonzept erweitert. Seit Oktober werden alle Patienten aufgefordert, vor dem Klinikaufenthalt einen Corona-Test durchzuführen und den negativen Testbefund vorzulegen. Da Schnelltests mittlerweile zugelassen sind, werden in der Ostseeklinik Prerow auch engmaschig Schnelltestungen durchgeführt. Bei Patienten und Mitarbeitern. Eines ist klar: Patienten sind auch in Pandemie-Zeiten in der Ostseeklinik gut und sicher aufgehoben.

LAND & LEUTE

Fischers Fritze fischt ...

Hhhmmm ... Räucherfisch. An der Ostsee wird vielerorts noch nach alter Tradition und überlieferten Rezepten geräuchert.

Das Fischräuchern zählt zu den ältesten Konservierungsmethoden. Schon unsere Vorfahren haben ihren Frischfisch auf diesem Weg haltbar gemacht. Heute wird das Verfahren vor allem wegen des unvergleichlichen Geschmacks eingesetzt. Wie

funktioniert Räuchern? Der Fisch wird in eine Salzlake eingelegt, dann wird ihm das Wasser durch den Rauch des Räucherofens entzogen. Durch dieses schonende Verfahren entstehen typische Aromen, die Räucherfisch zu etwas Besonderem machen. In



der Region Fischland-Darß-Zingst gibt es noch zahlreiche Familienbetriebe, die eine Fischräucherei betreiben und die verschiedensten leckeren Spezialitäten (z. B. Hering, Aal, Dorsch) in ihrem Verkaufswagen anbieten. Probieren lohnt sich!

Die Ostseeklinik Prerow ist eine Rehabilitationsklinik, die drei medizinische Schwerpunkte hat: Orthopädie, Innere Medizin/Atemwegserkrankungen und Dermatologie. Für jedes Kompetenzfeld sind versierte Spezialisten im Einsatz, die durch ihr exzellentes Fachwissen den Rehabilitationserfolg vorantreiben.

Hohe Expertise in drei Fachdisziplinen

■ Hand in Hand erreicht man mehr. Die drei medizinischen Abteilungen Orthopädie, Innere Medizin/Atemwegserkrankungen und Dermatologie werden fachärztlich geleitet. Innerhalb eines Fachgebietes können nahezu alle Krankheitsbilder behandelt werden.

Das Besondere dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der drei Fachbereiche „Orthopädie“, „Innere Medizin/Atemwegserkrankungen“ und „Dermatologie“. Für Patienten, die unter mehreren Beschwerdebildern leiden, ist es ausgesprochen vorteilhaft, dass alle drei Kompetenzfelder unter einem Dach vereint sind und sich die Fachkräfte untereinander abstimmen. Denn gerade im höheren Lebensalter kommen oft mehrere Beschwerden zusammen (Multimorbidität).

Orthopädie

Innerhalb des Fachgebietes Orthopädie werden alle Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates behandelt (Gelenke, Wirbel-

säule, Muskeln, Sehnen und Bänder). Dazu gehören z.B. Arthrose und Arthritis. Außerdem werden den Patienten auch individuelle, spezialisierte Behandlungen in den Bereichen Schmerztherapie und Osteologie angeboten.

Innere Medizin/Pneumologie

In dem Fachgebiet liegt der Schwerpunkt auf Atemwegserkrankungen und schlafbedingte Atemregulationsstörungen. Dazu gehören u.a. Asthma, COPD, Lungenemphysem und Lungenfibrose.

Dermatologie

Im Fachgebiet Dermatologie werden alle Erkrankungen der Haut behandelt. Die Klinik hat sich vor allem auf Neurodermitis (atopisches Ekzem), Psoriasis (Schuppenflechte) und Urticaria (Nesselsucht) spezialisiert. Zur Behandlung der Hauterkrankungen wird ein ganzes Bündel an Therapieverfahren eingesetzt.

Diese drei Therapiesäulen stehen für das Wohl der Patienten!



Ulrich Morlock
Ärztlicher Direktor
Chefarzt der Orthopädie
Facharzt für Orthopädie/
Unfallchirurgie



Ralf-Peter Stein
Chefarzt Innere Medizin – Pneumologie,
stellv. Ärztlicher Direktor
Facharzt für Innere Medizin,
Pneumologie, Notfallmedizin,
Naturheilverfahren



Dr. med. Silke Slucka
Oberärztin Dermatologie
Fachärztin für Dermatologie, Venerologie,
Allergologie, Sozialmedizin,
med. Klimatologie und Balneologie

Ein Tannenbaum, der die Herzen berührt

Am Weihnachtsbaume die Wünsche hängen ... auch dieses Jahr findet wieder die beliebte Weihnachts-Wunschbaum-Aktion statt. Wie schön, dass wir an den Erfolg des letzten Wunschbaumes anknüpfen können.

■ Was für eine glanzvolle Idee: ein imposanter Tannenbaum, der über und über mit Wünschen behangen und gleichzeitig mit einem Spendenaufruf verbunden ist. Im letzten Jahr sorgte die Weihnachts-Wunschbaum-Aktion für viele strahlende Gesichter. Vor allem der Spendenempfänger Ribnitz-Damgartener Hospiz-Verein e.V. hatte große Freude an der Aktion, denn sie brachte ihm einen Spendenbetrag von 500,00 Euro ein.

2020 wird die DLRG beschert

Es ist so weit: Jetzt können alle Patienten, Mitarbeiter und Besucher

der Ostseeklinik Prerow wieder ihre Wünsche, Träume und Sehnsüchte auf einem kleinen Wunschkärtchen notieren und an den Baum hängen. Der Wünschende wird im Gegenzug dazu aufgefordert, eine kleine finanzielle Spende an einen ausgewählten Spendenempfänger zu entrichten. In diesem Jahr sollen die Spenden an die DLRG Ortsgruppe Prerow e.V. gehen. Aus gutem Grund. Denn die DLRG und die Klinik sind eng miteinander verzahnt. Die Mitglieder bewachen den Strandabschnitt vor dem Klinikgebäude und sorgen so für die Sicherheit der Patienten. Das muss belohnt werden!



TIPP

Auf der Suche nach dem Gold des Meeres!

Jetzt ist genau die richtige Zeit für eine erfolgreiche Bernsteinsuche. Denn durch das stürmische Wetter werden die schönsten Fundstücke an den Strand gespült.



Frische Luft tanken und Ausschau nach schimmerndem Bernstein halten – die Ostseeküste rund um Prerow lädt zu diesem naturverbundenen Erlebnis ein. Mit etwas Glück entdeckt man die gelben Schätze bei einem entspannten Strandspaziergang. Besonders nach einer kalten, stürmischen Nacht mit auflandigem Wind sollte man sich auf die Suche nach dem kostbaren Strandgut machen.



1.2.–8.2.2021
Darßer Bernsteinwoche
Erlebnisprogramm rund um das Gold des Meeres
Darß Museum – Prerow

